

Interdisziplinärer Ambrosia Workshop des Julius Kühn-Instituts - Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit 2025 – online

06. März 2025

Tagesordnung

10:00 Begrüßung durch Malaika Herbst

Situation in den Bundesländern

Aktuelle Situation/aktueller Kenntnisstand in Rheinland-Pfalz
Johannes Mazomeit, Koordinator für die Erfassung und Bekämpfung der Ambrosia in Rheinland-Pfalz

Möglichkeiten zur besseren Information über Ambrosia-Vorkommen durch Nutzung von Geoportalen

Stefan Nawrath, Projektgruppe Biodiversität und Landschaftsökologie

Problem erkannt - Problem gebannt. Haben wir Ambrosia im Griff?
Beate Alberternst, Projektgruppe Biodiversität und Landschaftsökologie

Weitere Kurzberichte aus den Bundesländern

Alle

Erfahrungen aus Österreich

Einblicke und Erfahrungen bezüglich des Burgenländischen Ragweed-Bekämpfungsgesetzes

Tobias Pint, Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 4 - Agrarwesen, Natur- und Klimaschutz

13:00-14:00

Mittagspause

Daten zum Pollenflug

Forschungsvorhaben „Untersuchung der pathogenen Wirkmechanismen neu auftretender Pollenallergene am Beispiel von *Ambrosia artemisiifolia*“:

Ergebnisse

Conny Höflich, Umweltbundesamt

Sensibilisierungsdaten aus der Studie zur Erfassung der Häufigkeit von Sensibilisierungen und dem Auftreten allergischer Symptome durch Ambrosia im Gebiet Drebkau

Ulf Gereke

Intervalle zwischen Exposition und Sensibilisierung durch Pollen von Ambrosia

Karl-Christian Bergmann, Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst

Verschiedenes und strategisches Vorgehen

Ab ca. 15:00

Diskussion Positionspapier